

Tätigkeitsbericht /Jahresbericht 2017

Verein Vinzenzgemeinschaft St. Stephan, ZVR 300846482

Vereinsitz: Wilhelmstraße 10, 1120 Wien

Per Ende 2017 gab es folgende Projekte des Vereins Vinzenzgemeinschaft St. Stephan:

a) Die VinziRast-Notschlafstelle beherbergt täglich bis zu 60 Gäste, Männer und Frauen. 2017 beherbergten wir wieder viele Gästen aus den Krisengebieten in Nordafrika, aber vermehrt kamen auch viele Menschen aus EU-Osteuropa und verschiedensten anderen Regionen der Welt. Über das Jahr sind österreichische Gäste weiterhin der größte Anteil. Die Notschlafstelle wird 365 Tage im Jahr von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betrieben.

b) Das VinziRast-CortiHaus für begleitetes Wohnen bietet 29 Personen einen Wohnplatz: Manche bleiben nur kurz um wieder Tritt zu fassen. Manche können auf Grund ihrer physischen oder psychischen Erkrankungen nicht wieder zurück in ein selbstbestimmtes Leben und bleiben auf Dauer. Daher wird gut die Hälfte der Wohnplätze immer wieder neu vergeben.

Die Bewohner werden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleitet und von einer angestellten Kraft im Haus sowie einem Zivildienstler betreut.

c) Die VinziRast-Wohngemeinschaft beherbergt sechs alkoholranke Menschen, die wie eine Familie zusammenleben und sich gegenseitig bei einem „Leben ohne Alkohol“ unterstützen. Hier gibt es generell eine geringe Fluktuation bei den Bewohnern, gerade im Jahr 2017 sind aber zwei Plätze neu vergeben worden.

Die Wohngemeinschaft wird von zwei Vorstandsmitgliedern betreut.

d) VinziRast-mittendrin ist ein innovatives, und wohl noch immer weltweit recht einmaliges soziales Wohnprojekt. Allerdings präsentieren wir es immer wieder interessierten Menschen, die an einem ähnlichen Projekt arbeiten.

Es bietet 27 Menschen einen Wohnplatz. Ehemals Obdachlose und Studierende wohnen, arbeiten, und lernen gemeinsam unter einem Dach. Das Projekt ist getragen von der Überzeugung, dass ein Leben in Gemeinschaft Menschen aufrichten und psychische Verletzungen heilen kann. Die Qualität der Beziehung ist die Basis für eine besondere Begegnungskultur: respektvoll und vorurteilsfrei aufeinander zuzugehen, gemeinsam Erfahrungen sammeln, miteinander Neues entwickeln.

Vielfältige Angebote stärken die Gemeinschaft. Filmabende im Veranstaltungsraum, gemeinsame Ausflüge, ein gemeinsamer Garten und zwei Mal im Jahr wird das ganze Haus gemeinsam gereinigt, sortiert und der dabei entstandene Müll entsorgt.

Für die Betreuung der Bewohner von „mittendrin“ steht eine Angestellte zur Verfügung.

e) Die VinziChance am Standort Lackierergasse ist ein Angebot für Gäste, die als Flüchtlinge nach Österreich gekommen sind. Sie bekommen täglich eine Stunde Deutschunterricht und können daran anschließend unter Anleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter und

Mitarbeiterinnen in den Werkräumen handwerkliche Fähigkeiten erlernen. Es werden einfache Gegenstände des täglichen Gebrauchs (Schürzen, Tischtücher, Kerzenhalter oder Schneidbretter) eigenhändig hergestellt. An Fahrrädern werden einfache Reparaturen vorgenommen. Auch kleinere Reparaturen für das Haus werden übernommen, wenn das notwendige Material und Werkzeug vorhanden ist.

Zielsetzung der VinziChance ist es wieder Freude an dem zu entwickeln, was man aus eigener Kraft herstellen kann. Wichtig ist uns auch mit den TeilnehmerInnen Deutsch zu sprechen und damit den Unterricht nahtlos fortzusetzen.

Um 12 Uhr gibt es für alle einen kostenlosen Mittagsteller.

Die VinziChance wird von einer angestellten Mitarbeiterin geführt.

f) Das Lokal „mittendrin“ im Erdgeschoß ist das Tor nach außen. Es ist gleichzeitig Café, Bar und Restaurant. Es hat sich zu einem beliebten Treffpunkt der inneren Währinger Straße entwickelt. Als Mittagsrestaurant konnte sich „mittendrin“ im Bezirk erstklassig positionieren. Auch als Veranstaltungsort ist „mittendrin“ sehr beliebt. Alle Angestellten sind ehemals wohnungslose Menschen.

g) Das VinziRast H0me

Im Juni 2016 wurde das VinziRast Home eröffnet. 8 Menschen mit anerkanntem Asylstatus leben in dieser WG. Wir begleiten ihren Weg durch die Deutschkurse des AMS, unterstützen sie bei ihren ersten Bewerbungen und schließlich auch auf der Wohnungssuche. Gegen Ende 2017 haben sich für fast alle Bewohner Fortschritte in ihren Deutschkenntnissen und bei der Arbeitssuche eingestellt.

h) VinziRastHof

Im Jahr 2017 hat die VinziRast ein neues Projekt begonnen: VinziRastHof. In der Nähe von Wien soll ein Bauernhof adaptiert werden und dann gemeinsam mit den BewohnerInnen Gemüse und ähnliches erzeugt werden. Angestrebt wird der Verkauf in Form sogenannter "GemüseKistln". Ende 2017 haben wir ein Objekt gefunden und auch den Kaufvertrag unterschrieben. Allerdings gab es per 31.12 noch keine Genehmigung der Grundverkehrskommission.

Für das Projekt konnten ein erfahrener Landwirt und ein Betreuer gewonnen werden.

Spendenentwicklung:

Die Spenden im Jahr 2017 sind mit € 608.000 gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Gesamteinnahmen 2017: €834.000. Der Personalaufwand sowie die betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt € 558.000,-

(Verantwortlich für die Verwendung der Spenden ist Cecily Corti, Obfrau, für Spendenwerbung und Datenschutz Robert Korbei, Geschäftsführer)